

Eigenschaften

GPX-Werkzeug und WGS-Koordinaten

Frage:

Beim Einlesen von GPS-Tracks über das GPX-Werkzeug werden die darin enthaltenen geographischen Koordinaten im WGS 84 (Länge, Breite) vom Spatial Commander anscheinend als kartesische Koordinaten (Rechtswert, Hochwert) interpretiert. Daher kann der GPS-Track nicht mit anderen Karten überlagert werden. Auch das Messen von Strecken liefert viel zu kleine Werte. Mit dem Einstellen von anderen Projektionen lässt sich das Problem nicht beheben.

Antwort:

Die Koordinaten aus einer GPX-Datei werden so ausgelesen, wie Sie dort hinterlegt sind. Das sind in der Regel geographische Koordinaten aus dem globalen Bezugssystem WGS84. Es findet weder beim Import noch in der Ausgabe eine Transformation der Koordinaten statt.

Spatial Commander unterstützt auch keine "on the fly"- (Um-)Projektion der Karte. Das Messen von Strecken und der Maßstab kann daher auch nicht korrekt sein, wenn Daten in geographischen Koordinaten vorliegen. Hierfür müssen die Daten in ein metrisches Koordinatensystem (bspw. UTM, Gauß-Krüger) transformiert (umgeformt) werden.

Eindeutige ID: #1169

Verfasser: n/a

Letzte Änderung: 2019-08-16 17:40